

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Kulturausschuss, KA/016/ X	
Sitzung am : 27.05.2010	
Sitzungsort : Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:15 n	Sitzungsende : 20:15

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Maren Plaschnick
Schriftführer/in	: gez.	Stefan Kroeger

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 27.05.2010

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Plaschnick, Maren

Teilnehmer

**Andt, Bernd
Behrens, Uwe
Berbig, Miro
Fahl, Sabine
Gloger, Peter
Heyer, Gabriele
Kiehm, Bernd
Mendel, Christoph
Schenppe, Volker
Stockmann, Fritz-Jürgen
Woitakowski, Ulf**

Verwaltung

**George, Rüdiger
Kroeger, Stefan
Richter, Gabriele**

sonstige

Zahn, Reinhard Dr.

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

**Oswald, Ute
Stender, Emil
von Appen, Bodo
Voß, Friedhelm**

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 27.05.2010

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde

TOP 4 : A 10/0235

Einführung einer KultCard60+ - Antrag des Seniorenbeirates -

TOP 5 :

Chaverim - Freundschaft mit Israel; hier: Projektvorstellung

TOP 6 : B 10/0169

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Musikschule des Kulturamtes der Stadt Norderstedt

TOP 7 : B 10/0171

Tarifübersicht für die Musikschule des Kulturamtes der Stadt Norderstedt

TOP 8 :

Kulturwerk am See - Dauerbesprechungspunkt -

TOP 9 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 9.1 :

Europatag in Maromme

TOP 9.2 :

Festival am See

TOP 9.3 :

Musiktheaterprojekt "Fledermaus" in 2011

TOP 9.4 :

Bundeswettbewerb "Jugend musiziert"

TOP 9.5 :

Musiktheaterprojekt "Footloose"

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 10 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 27.05.2010

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Frau Plaschnick, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt besonders die erste und zweite Vorsitzende des Vereins „Chaverim-Freundschaft mit Israel“, Frau Linde-Lembke und Frau Nagel, sowie den Vertreter des Seniorenbeirates, Herrn Dr.Zahn.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: A 10/0235 Einführung einer KultCard60+ - Antrag des Seniorenbeirates -

Der Vertreter des Seniorenbeirates, Herr Dr. Zahn, erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Im Rahmen der anschließenden Diskussionen wird durch

Herrn Stockmann auf den Freundeskreis der Kulturstiftung hingewiesen. Der Freundeskreis ermöglicht seinen Mitgliedern die kostenlose und kostenreduzierte Teilnahme an Veranstaltungen. Der letzte Rundbrief an den Freundeskreis wird als Anlage 1 zu Protokoll gegeben.

Herr Schenppe verlässt von 18.17 bis 18.20 Uhr die Sitzung.

Anschließend wird über den Antrag des Seniorenbeirates abgestimmt:

Der Seniorenbeirat bittet die Stadt Norderstedt, eine KultCard60+ zu entwickeln. Sie soll von Norderstedter Bürgern der Generation 60+ für einen noch zu bestimmenden Preis zu erwerben und jeweils ein Jahr gültig sein und zum Kauf eines prozentual ermäßigten Eintrittskarte für jede städtische Kulturveranstaltung in jeder Preiskategorie berechtigen. Die KultCard60+ und die damit erworbene Eintrittskarte sind nicht übertragbar und bei Kontrollen gemeinsam vorzuweisen.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

**TOP 5:
Chaverim - Freundschaft mit Israel; hier: Projektvorstellung**

Die 1.Vorsitzende, Frau Linde-Lembke, und die 2. Vorsitzende, Frau Nagel, des Vereins Chaverim-Freundschaft mit Israel stellen das Projekt „Norderstedt-Wald“ sowie das Projekt „Bustan Garten“ im Rahmen der Landesgartenschau 2011 vor (siehe Anlage 2) und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder. Das Projekt „Bustan-Garten“ ist bereits finanziert.

Beschluss:

**TOP 6: B 10/0169
Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Musikschule des Kulturamtes der Stadt Norderstedt**

Die Tagesordnungspunkte 6 „Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Musikschule des Kulturamtes der Stadt Norderstedt“ sowie 7 „Tarifübersicht für die Musikschule des Kulturamtes der Stadt Norderstedt“ werden gemeinsam beraten.

Herr Woitakowski erscheint um 18.52 Uhr, Herr Berbig verlässt die Sitzung um 19.23 Uhr.

Fragen der Ausschussmitglieder zu den geplanten Änderungen werden durch die Verwaltung beantwortet, es folgt eine Diskussion. Herr George verteilt eine Übersicht, mit der die Vergleichbarkeit der jeweils alten und neuen Ordnungen erleichtert werden soll (Anlage 3)

Frau Plaschnick stellt zur TOP 6 „Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Musikschule des Kulturamtes der Stadt Norderstedt“ folgenden Änderungsantrag (Anlage 4) und begründet

ihn:

„Die in der Präambel der AGB der Musikschule genannten Ziele bleiben auf die ursprünglichen Aufgaben begrenzt:

Die Musikschule ist eine Bildungseinrichtung im Kulturamt der Stadt Norderstedt . Sie nimmt Aufgaben der Musikerziehung und – ausbildung (Bildungsauftrag) wahr. Ziele der Musikschule sind die

- musikalische und ästhetische Förderung
- Heranbildung des Nachwuchses für das Laienmusizieren
- Begabtenförderung
- Förderung und Integration von Menschen mit Behinderung
- Erprobung von Aufführungspraxis

Das Angebot der Musikschule gliedert sich in Unterricht / Kurse / Ensemblearbeit / Projekte. Die Musikschule erfüllt Aufgaben der instrumentalen / vokalen Musikerziehung, die die allgemeinbildende Schule nicht leisten kann. Durch die Verschiedenheit ihrer Unterrichtsformen (Einzel-, Gruppen- und Klassenunterricht) kann sie einen auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen Unterricht anbieten.

Sie steht allen Bevölkerungsgruppen offen, bevorzugt jedoch Kindern und Jugendlichen. In Kooperation mit anderen Bildungsträgern, wie Kindertagesstätten und allgemeinbildenden Schulen, macht sie ihr breitgefächertes Angebot darüber hinaus einer großen Zahl von Kindern und Jugendlichen zugänglich.“

Der Antrag wird mit 3 ja bei 7 nein Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

In der letzten Sitzung hat Herr Stockmann um eine Ergänzung der Präambel zur Vernetzung als Aufgabe der Musikschule gebeten. Hierzu schlägt die Verwaltung folgende Ergänzung als letzten Satz der Präambel vor:

„Gemeinsam mit anderen Anbietern und Institutionen ist sie zuständig für die Vernetzung der Bereiche Musik, Tanz, Theater und Bildende Kunst (interdisziplinäre Angebote).“

Die Ergänzung wird mit 7 ja bei 3 nein Stimmen und 1 Enthaltung so beschlossen.

Anschließend beschließt der Kulturausschuss mit 7 ja bei 3 nein Stimmen und 1 Enthaltung:

„ Die der Anlage zur Vorlage Nr. B 10 / 0169 beigefügten „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Musikschule des Kulturamtes der Stadt Norderstedt“ treten zum 01.08.2010 in Kraft.“

TOP 7: B 10/0171

Tarifübersicht für die Musikschule des Kulturamtes der Stadt Norderstedt

Frau Plaschnick stellt folgenden Änderungsantrag (Anlage 5):

„Der neuen Beitragsstruktur wird zugestimmt. Sie tritt jedoch erst dann in Kraft, wenn für alle Entgelte eine gerechnete Kostenkalkulation auf Basis des Jahresergebnisses 2009 vorliegt. Kostendeckungsgrad: mindestens 55 %.

Das Produkt „Sinfonieorchester Norderstedt“ wird behandelt wie die anderen Ensembles (für HauptfachteilnehmerInnen entgeltfrei, andere ein Entgelt von xxx).“

Herr George schlägt vor, eine Kalkulation im Rahmen der Gebührenbedarfsberechnung im September 2010 dem Kulturausschuss vorzulegen.

Es besteht im Ausschuss Einvernehmen, die Vorlage bis dann zurückzustellen.

**TOP 8:
Kulturwerk am See - Dauerbesprechungspunkt -**

Frau Plaschnick stellt folgende Anfrage und bittet um schriftliche Beantwortung:

1. Trifft es zu, dass das mit dem Rohbau des Kulturwerks am See beauftragte Berliner Bauunternehmen „BSS - Beton System Schalungsbau GmbH“ in der Region kein oder kaum eigenes gewerbliches Personal vorhält und am Kulturwerk fast ausschließlich auf den Einsatz von Subunternehmen angewiesen ist ?
2. Gibt es vor diesem Hintergrund seitens der Stadtverwaltung Pläne, die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere den für allgemeinverbindlich erklärten Bau-Mindestlohn, zu überwachen ? Oder zum Zwecke der Überwachung mit anderen staatlichen Stellen eng zusammenarbeiten ?

Weitere Berichte und Anfragen zum Dauerbesprechungspunkt gibt es nicht.

Beschluss:

**TOP 9:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1:
Europatag in Maromme**

Frau Richter gibt einen Bericht über das Europafest in Maromme an dem die Stadtpräsidentin teilgenommen hat. Zu einem dreitägigen Europafest hatte der Marommer Bürgermeister David Lamiray Repräsentanten der Partnerstädte eingeladen. Kathrin Oehme war der Einladung ebenso gefolgt, wie VertreterInnen aus Marommes Partnerstädten Signa (Italien)

und Binche (Belgien). Leider musste die englische Stadt Oadby & Wigston, mit der sowohl Norderstedt als auch Maromme verschwister sind, ihre Teilnahme kurzfristig absagen. Am 07.05.10 pflanzte Frau Oehme gemeinsam mit den Bürgermeistern von Signa und Maromme den „Baum der Brüderlichkeit“ auf dem neu gestalteten Rathausplatz „Place Jean Jaurès“.

Am 8. Mai wurde der 65. Jahrestag des Kriegsendes gemeinsam begangen. Der Tag begann mit einer feierlichen Zeremonie auf dem Rathausplatz. Die VertreterInnen der Partnerstädte legten am Ehrenmal Blumengebinde in den jeweiligen Landesfarben nieder. Im Anschluss erklangen die Nationalhymnen Frankreichs, Italiens, Großbritanniens, Belgiens und Deutschlands. Bürgermeister Lamiray hob in seiner Rede die besondere Bedeutung der Gedenkfeier hervor, die diese durch die Anwesenheit der VertreterInnen der Partnerstädte bekäme. Städtepartnerschaften seien ein wichtiges Mittel, althergebrachte Missverständnisse zu beseitigen und menschliche Gefühle wie Freundschaft, Vertrauen und vor allem gegenseitige Wertschätzung zu schaffen. Kathrin Oehme sagte, dass sie die Einladung „als Geste der Versöhnung und als Ausdruck des zusammenwachsenden Europas“ verstehe und trug dann den bekannten, mahnende Appell Wolfgang Borcherts vor: „DANN GIBT ES NUR EINS! – Sag NEIN!“.

Bei einer Podiumsdiskussion fand ein Meinungs austausch über die Zukunft und Vertiefung der Verschwisterung statt. Tenor der Diskussion war, dass sich die Verantwortlichen in den Partnerstädten als Motivatoren betätigen sollen. Verschwisterung müsse gelebt werden. Gelebt von den Bürgern der Partnerstädte. Nur dadurch könnten dauerhafte, freundschaftliche Beziehungen zwischen den verschwisterten Städten und ihren Menschen entstehen.

Das Tagesprogramm schloss mit der Einweihung des Parc Signa zu Ehren der italienischen Partnerstadt Marommes.

Das Europafest endete am 9. Mai mit der Einweihung des Europa-Kreisels im Herzen Marommes, der in den vier Sprachen der Partnerstädte ausgeschildert wurde. Stadtpräsidentin Oehme nutzte ihren Aufenthalt in Maromme, Herrn Bürgermeister Lamiray und weitere VertreterInnen der Stadt noch einmal persönlich zur Einweihung der Landesgartenschau 2011 nach Norderstedt einzuladen.

TOP 9.2: Festival am See

Frau Richter weist auf das Festival Kulturwerk am See hin, das am 05.06.10 zum dritten Mal stattfindet. Die Veranstaltung findet von 16 – 24 Uhr auf dem Gelände der Stadtpark Norderstedt GmbH, Emanuel-Geibel-Str. 1-3 statt. Veranstalter sind die Music-Werkstatt, die Musikschule und das Kulturbüro. Versehentlich wurde im Flyer das Kulturwerk als Veranstalter benannt.

TOP 9.3:

Musiktheaterprojekt "Fledermaus" in 2011

Herr George teilt mit, dass zu der Kostenaufteilung der durch die Open Air Aufführung entstehenden Zusatzkosten beim Musiktheaterprojekt „Fledermaus“ in 2011 die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind. Sowie ein Ergebnis vorliegt, wird der Ausschuss informiert.

**TOP 9.4:
Bundeswettbewerb "Jugend musiziert"**

Seit dem 21. Mai findet in diesem Jahr in Lübeck der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ statt.

Gegen große Konkurrenz (in der Altersgruppe III traten 21 Ensembles an) konnte sich das Gitarren-Trio von der Norderstedter Musikschule sehr gut behaupten und mit 21 Punkten einen dritten Preis erlangen. Es handelt sich hierbei um Henning Marquardt (13 Jahre), Finn Teichler (14 Jahre) und John-Robin Bold (14 Jahre) aus der Klasse von Jörg Köster.

Beschluss:**TOP 9.5:
Musiktheaterprojekt "Footloose"**

Herr George weist auf die Aufführungen „Footloose“ der Jugendmusiktheaterakademie der Musikschule vom 4. bis 6. Juni 2010 im Festsaal am Falkenberg hin. Karten sind im Vorverkauf erhältlich.